

Niederschrift
über die 34. Sitzung des Landschaftsausschusses
am 11.10.2019 in Köln, Landeshaus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Dr. Ammermann, Gert
Einmahl, Rolf
Henk-Hollstein, Anne
Loepp, Helga
Prof. Dr. Peters, Leo
Solf, Michael-Ezzo
Wörmann, Josef

Vorsitzende
für Natus-Can M.A., Astrid

SPD

Recki, Gerda
Prof. Dr. Rolle, Jürgen
Schmerbach, Cornelia
Soloch, Barbara
Prof. Dr. Wilhelm, Jürgen

für Wucherpennig, Brigitte

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Beck, Corinna
Bortlitz-Dickhoff, Johannes

FDP

Effertz, Lars Oliver

Die Linke.

Detjen, Ulrike

FREIE WÄHLER

Rehse, Henning

Von den Fraktionsgeschäftsstellen

Boss, Frank	CDU
Böll, Thomas	SPD
Klemm, Ralf	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Runkler, Hans-Otto	FDP
Schulte, Felix	Die Linke.
Schmitz, Heinz	FREIE WÄHLER

Verwaltung:

LVR-Direktorin Lubek, Ulrike
Erster Landesrat Limbach, Reiner
LVR-Dezernentin Hötte, Renate
LVR-Dezernent Althoff, Detlef
LVR-Dezernent Bahr, Lorenz
LVR-Dezernentin Prof. Dr. Faber, Angela
LVR-Dezernent Janich, Marc
LVR-Dezernent Lewandrowski, Dirk
LVR-Dezernentin Wenzel-Jankowski, Martina
LVR-Dezernentin Karabaic, Milena

Bayer, Christine, Leiterin LVR-Fachbereich 03
Dannat, Knut, Leiter LVR-Fachbereich 14
Egyptien, Lukas, komm. Leiter LVR-Fachbereich 06 und persönlicher Referent LD'in
Franke, Antje, Vorsitzende Personalrat Dezernat 7
Klaus, Tobias, persönlicher Referent LD'in
Pleus, Alfred, LVR-Fachbereich 06 (Protokoll)
Soethout, Guido, Leiter LVR-Fachbereich 21
Steimel, Lea, LVR-Fachbereich 06

Gäste:

Traeder, Thomas, Mitglied der LVers (Allianz in der LVers)
Krettek, Josef-Franz, Vorsitzender Schwerbehindertenvertretung DAIMLER (öffentl. Teil)

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

- | | | |
|------|---|---|
| 1. | Anerkennung der Tagesordnung | |
| 2. | Niederschrift über die 33. Sitzung vom 05.07.2019 | |
| 3. | Neufassung der Betriebssatzung für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen | 14/3418 E |
| 4. | Zusammenführung von LVR-Institut für Versorgungsforschung (LVR-IVF) und Akademie für Seelische Gesundheit zu einem wie-Eigenbetrieb gemäß § 107 Abs. 2 GO NRW | 14/3573 B |
| 5. | Die Weiterentwicklung der Sozialpsychiatrischen Zentren (SPZ) und der Sozialpsychiatrischen Kompetenzzentren für Migration (SPKoM) ab dem Jahr 2020 | 14/3604 B |
| 6. | LVR-LandesMuseum Bonn,
Sanierung Gefahrenmeldeanlage(GMA)
hier: Grundsatzbeschluss | 14/3655 B |
| 7. | Regionale Kulturförderung des LVR
hier: Überarbeitung der Handreichung und der Allgemeinen Nebenbestimmungen | 14/3543/1 B |
| 8. | Haushalt 2020/2021 | |
| 8.1. | Haushalt 2020/2021
hier: Zuständigkeiten des Landschaftsausschusses | 14/3650 B |
| 8.2. | Antrag zum Doppelhaushalt 2020/2021:
Fördertopf inklusive Spielgeräte | Antrag
14/272 FREIE
WÄHLER E |
| 9. | Anteilige finanzielle Förderung eines Inklusionswagens für den Aachener Karneval | 14/3675 B |
| 10. | Unterrichtung über die von der Vorsitzenden des Landschaftsausschusses genehmigten Dienstreisen | 14/3435 K |
| 11. | Kuratorium der Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum
Entsendung einer dritten Vertretung | 14/3692 B |
| 12. | LVR-Europa-Projektförderantrag „Bilateraler Dialog in der Psychiatrie (Kliniken in Sofia und Düren)“ | 14/3647 K |
| 13. | Kommunalverfassungsbeschwerde gegen das Land Nordrhein-Westfalen wegen einer fehlenden Kostenfolgeregelung im Ausführungsgesetz zum BTHG NRW | 14/3610 K |

- | | | |
|---------|--|---|
| 14. | Anfragen und Anträge | |
| 14.1. | Klimaschutz | |
| 14.1.1. | Klimanotstand erklären - Verpflichtung zum aktiven Klimaschutz | Antrag
14/331 GRÜNE, Die Linke. B |
| 14.1.2. | Resolution des Landschaftsausschusses vom 11.10.2019 zum Klimaschutz | Antrag
14/326 CDU, SPD, FDP, FREIE WÄHLER B |
| 14.2. | Aufsichtsmöglichkeiten stärken – Betroffene schützen! Für eine effektive Kontrolle von Werkstätten für behinderte Menschen | Antrag
14/327 CDU, SPD, GRÜNE, FDP, Die Linke., FREIE WÄHLER E |
| 15. | Beschlusskontrolle | |
| 16. | Besondere Vorkommnisse | |
| 17. | Bericht aus der Verwaltung | |
| 18. | Verschiedenes | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|-------|--|------------------|
| 19. | Niederschrift über die 33. Sitzung vom 05.07.2019 | |
| 20. | Personalmaßnahmen | |
| 20.1. | Besetzung der Leitung des LVR-Fachbereiches 51 - Querschnittsaufgaben im LVR-Dezernat Schulen, Inklusionsamt, Soziale Entschädigung | 14/3669 B |
| 20.2. | Besetzung der Leitung des LVR-Fachbereiches 61 - Digitalisierung, E-Mobilität und technische Innovation - im LVR-Dezernat Digitalisierung, IT-Steuerung, Mobilität und technische Innovation | 14/3660 B |
| 20.3. | Besetzung der Leitung des LVR-Fachbereiches 62 - IT-Gesamtsteuerung im LVR - im LVR-Dezernat Digitalisierung, IT-Steuerung, Mobilität und technische Innovation | 14/3662 B |
| 20.4. | Personalmaßnahmen
hier: Zuständigkeit des Landschaftsausschusses | 14/3667 B |
| 20.5. | Personalmaßnahmen
hier: Dringlichkeitsentscheidungen | 14/3618 K |
| 21. | Grundstücksangelegenheiten | |
| 21.1. | Ankauf eines Grundstücks in der Stadt Viersen zur Dezentralisierung einer Wohngruppe mit 20 Plätzen der sozialen Rehabilitation und des betreuten Wohnens | 14/3625 B |

21.2.	Ankauf einer Liegenschaft (Haus Alverno) in direkter Nachbarschaft zum LVR-Freilichtmuseum Kommern	14/3570 B
21.3.	Verkauf des bebauten Grundstücks in Düren, Grüner Weg 27, Gemarkung Düren, Flur 46, Flurstück 1372	14/3516 B
21.4.	Veräußerung des nördlichen Teils der LVR-Klinik Bedburg-Hau - ergänzende Informationen	14/3479/1 B
22.	Lageberichte 2018	
22.1.	Lagebericht 2018 von LVR-InfoKom	14/3566 K
22.2.	Lagebericht 2018 der LVR-Jugendhilfe Rheinland	14/3485 K
22.3.	Lagebericht 2018 der LVR-Klinik Bonn	14/3463 K
22.4.	Lagebericht 2018 der LVR-Klinik Düren	14/3514 K
22.5.	Lagebericht 2018 der LVR-Klinik Köln	14/3471 K
22.6.	Lagebericht 2018 der LVR-Klinik Langenfeld	14/3553 K
22.7.	Lagebericht 2018 des LVR-Klinikums Düsseldorf - Kliniken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	14/3599 K
22.8.	Lagebericht 2018 der LVR-Klinik Mönchengladbach	14/3490 K
22.9.	Lagebericht 2018 der LVR-Klinik Viersen	14/3491 K
22.10.	Lagebericht 2018 der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen	14/3492 K
22.11.	Lagebericht 2018 der LVR-Klinik Bedburg-Hau	14/3454 K
22.12.	Lagebericht 2018 des LVR-Klinikums Essen	14/3586 K
22.13.	Lagebericht 2018 der LVR-Krankenhauszentralwäscherei	14/3560 K
22.14.	Lagebericht 2018 des LVR-HPH-Netzes Niederrhein	14/3522 K
22.15.	Lagebericht 2018 des LVR-HPH-Netzes Ost	14/3525 K
22.16.	Lagebericht 2018 des LVR-HPH-Netzes West	14/3528 K
23.	Anfragen und Anträge	
24.	Beschlusskontrolle	
25.	Besondere Vorkommnisse	
26.	Bericht aus der Verwaltung	
27.	Verschiedenes	

Beginn der Sitzung:	10:25 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:50 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	11:00 Uhr
Ende der Sitzung:	11:00 Uhr

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Marc Janich, der zum ersten Mal in seiner neuen Funktion „LVR-Dezernent für Digitalisierung, IT-Steuerung, Mobilität und technische Innovation“ an einer Sitzung des Landschaftsausschusses teilnimmt.

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Die Vorsitzende verweist auf die 2. aktualisierte Tagesordnung.

"Die Mitglieder des Landschaftsausschusses erklären sich mit der 2. aktualisierten Tagesordnung einverstanden."

Punkt 2

Niederschrift über die 33. Sitzung vom 05.07.2019

Keine Einwendungen.

Punkt 3

Neufassung der Betriebssatzung für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen Vorlage Nr. 14/3418

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

"Der Neufassung der Betriebssatzung für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen wird gemäß Vorlage Nr. 14/3418 zugestimmt."

Punkt 4

Zusammenführung von LVR-Institut für Versorgungsforschung (LVR-IVF) und Akademie für Seelische Gesundheit zu einem wie-Eigenbetrieb gemäß § 107 Abs. 2 GO NRW Vorlage Nr. 14/3573

Frau Lubek erklärt, der wie-Eigenbetrieb solle nicht - wie ursprünglich geplant - zum 01.01.2020 eingerichtet werden, sondern erst zum 01.01.2021. Sie erläutert die Hintergründe für diese Veränderung. Dem Gesundheitsausschuss solle die Funktion des Betriebsausschusses übertragen werde. Damit veränderten sich die Aufgaben des Gesundheitsausschusses wesentlich, was die Wiederholung des Zugriffsverfahrens auf alle Fachausschüsse zur Folge hätte. Die Verwaltung schlage deshalb vor, den wie-Eigenbetrieb erst zum 01.01.2021 einzurichten.

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden geänderten Beschluss:

"Der Landschaftsausschuss stimmt der Zusammenführung von LVR-Institut für Versorgungsforschung (LVR-IVF) und der Akademie für Seelische Gesundheit zu einem wie-Eigenbetrieb gemäß § 107 Abs. 2 GO NRW zum 01.01.2021 zu und beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Umsetzung. Der neue wie-Eigenbetrieb erhält den Namen LVR-Institut für Forschung und Bildung (LVR-IFuB)."

Punkt 5

Die Weiterentwicklung der Sozialpsychiatrischen Zentren (SPZ) und der Sozialpsychiatrischen Kompetenzzentren für Migration (SPKoM) ab dem Jahr 2020

Vorlage Nr. 14/3604

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Ab dem 01.01.2020 sollen, analog zur Förderung von Peer-Counseling in den KoKoBe, Haushaltsmittel von jährlich 480.000 € für Peer-Counseling an den SPZ bereitgestellt werden. Eine Vorlage zur Umsetzung des flächendeckenderen Einsatzes von Peers in allen SPZ wird seitens der Verwaltung erstellt. Des Weiteren sollen die bisher gültigen Förderrichtlinien von SPZ und SPKoM modifiziert und angepasst werden."

Punkt 6

LVR-LandesMuseum Bonn, Sanierung Gefahrenmeldeanlage(GMA)

hier: Grundsatzbeschluss

Vorlage Nr. 14/3655

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Der Landschaftsausschuss beschließt im Grundsatz, die Sanierung der Gefahrenmeldeanlage (GMA) für das LVR-LandesMuseum Bonn gemäß Vorlage 14/3655 durchzuführen und beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Planung der Gesamtmaßnahme."

Punkt 7

Regionale Kulturförderung des LVR

hier: Überarbeitung der Handreichung und der Allgemeinen Nebenbestimmungen

Vorlage Nr. 14/3543/1

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Den Änderungen bzw. Ergänzungen der Handreichung für die Regionale Kulturförderung aus GFG-Mitteln des Landschaftsverbandes Rheinland und der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen im Rahmen der Regionalen Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland wird gemäß Vorlage 14/3543/1 zugestimmt."

Punkt 8
Haushalt 2020/2021

Punkt 8.1
Haushalt 2020/2021
hier: Zuständigkeiten des Landschaftsausschusses
Vorlage Nr. 14/3650

Vertagt auf die nächste Sitzung.

Punkt 8.2
Antrag zum Doppelhaushalt 2020/2021:
Fördertopf inklusive Spielgeräte
Antrag Nr. 14/272 FREIE WÄHLER

Vertagt auf die nächste Sitzung.

Punkt 9
Anteilige finanzielle Förderung eines Inklusionswagens für den Aachener
Karneval
Vorlage Nr. 14/3675

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Der Landschaftsausschuss beschließt, den Bau eines Inklusionswagens, der ab 2020 mehrere Jahre für den Aachener Karneval eingesetzt werden soll, anteilig mit 20.000 Euro zu fördern sowie für die begleitende Kommunikation bis zu 6.000 Euro bereitzustellen. Die Gesamtkosten in Höhe von maximal 26.000 Euro sollen aus dem sog. „Sonderbudget Inklusion“ finanziert werden. Es wird angestrebt, die Kosten für die begleitende Kommunikation im Rahmen der Verhandlung eines Kooperationsvertrages mit dem Aachener Karnevalsverein sowie durch zusätzliches Sponsoring zu reduzieren."

Punkt 10
Unterrichtung über die von der Vorsitzenden des Landschaftsausschusses
genehmigten Dienstreisen
Vorlage Nr. 14/3435

Keine Anmerkungen.

"Die von der Vorsitzenden des Landschaftsausschusses genehmigte Dienstreise wird gemäß Vorlage Nr. 14/3435 zur Kenntnis genommen."

Punkt 11
Kuratorium der Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum
Entsendung einer dritten Vertretung
Vorlage Nr. 14/3692

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

"Der Landschaftsausschuss entsendet Frau Margarete Wietelmann, SPD-Fraktion, als dritte Vertretung in das Kuratorium der Stiftung Wilhelm Lehbruck Museum gemäß § 6 Abs. 2 e der Satzung der Stiftung."

Punkt 12

LVR-Europa-Projektförderantrag „Bilateraler Dialog in der Psychiatrie (Kliniken in Sofia und Düren)“ Vorlage Nr. 14/3647

Keine Anmerkungen.

"Der LVR-Europa-Projektförderantrag 'Bilateraler Dialog in der Psychiatrie (Kliniken in Sofia und Düren)' wird gemäß Vorlage Nr. 14/3647 zur Kenntnis genommen."

Punkt 13

Kommunalverfassungsbeschwerde gegen das Land Nordrhein-Westfalen wegen einer fehlenden Kostenfolgeregelung im Ausführungsgesetz zum BTHG NRW Vorlage Nr. 14/3610

Keine Anmerkungen.

"Der Bericht über die Einlegung einer Kommunalverfassungsbeschwerde gegen das Land Nordrhein-Westfalen wegen einer fehlenden Kostenfolgeregelung im Ausführungsgesetz zum BTHG NRW wird gemäß Vorlage 14/3610 zur Kenntnis genommen."

Punkt 14

Anfragen und Anträge

Punkt 14.1

Klimaschutz

Punkt 14.1.1

Klimanotstand erklären - Verpflichtung zum aktiven Klimaschutz Antrag Nr. 14/331 GRÜNE, Die Linke.

Siehe Beratungen zu TOP 14.1.2

Punkt 14.1.2

Resolution des Landschaftsausschusses vom 11.10.2019 zum Klimaschutz Antrag Nr. 14/326 CDU, SPD, FDP, FREIE WÄHLER

Die Tagesordnungspunkte 14.1.1 (Antrag Nr. 14/331) und 14.1.2 (Antrag Nr. 14/326) werden gemeinsam beraten.

Frau Beck bedauert, dass es zu keinem gemeinsamen Antrag aller Fraktionen gekommen sei. Lediglich die Fraktion Die Linke. habe sich dem ursprünglichen Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN angeschlossen. Sie begründet den Antrag Nr. 14/331 der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke., wonach in sämtlichen Beschlussvorlagen aufgezeigt werden solle, welche Auswirkungen die jeweilige Entscheidung auf den Klimaschutz habe. Außerdem solle die Verwaltung zu einer regelmäßigen Berichterstattung über die Entwicklung hinsichtlich der Reduzierung der

CO₂- Emissionen beauftragt werden.

Sie vermisste im Antrag Nr. 14/326 der Fraktionen von CDU, SPD, FDP und FREIE WÄHLER konkrete Maßnahmen zum Klimaschutz.

Frau Detjen erklärt, ein gemeinsamer Antrag sei augenscheinlich nicht von allen Fraktionen gewünscht gewesen.

Herr Prof. Dr. Rolle kritisiert den Auftritt von Frau Beck in der Sitzung der Landschaftsversammlung am 04.09.2019. Dieses Verfahren sei so nicht abgestimmt gewesen. Der Klimaschutz sei ein wichtiges Thema, dem sich alle Fraktionen stellten. Der kurzfristigen telefonischen Bitte, die Beschlussfassung heute zu vertagen, würden die Fraktionen von CDU, SPD, FDP und FREIE WÄHLER nicht nachkommen. Die Resolution sei eine gute Sache.

Herr Einmahl widerspricht Frau Beck insoweit, dass der gemeinsame Antrag Nr. 14/326 sehr wohl konkrete Aussagen treffe. Die Wünsche der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN fänden sich in der Resolution wieder. Die Resolution sei umfassender als der Antrag Nr. 14/331.

Frau Lubek verweist auf das Integrierte Klimaschutzkonzept des LVR. Das Konzept beinhalte das Handlungsprogramm 2020 sowie Maßnahmenvorschläge zu verschiedenen Handlungsfeldern, welche die Verwaltung umsetze. Darüber hinaus werde der politischen Vertretung regelmäßig über den aktuellen Stand berichtet.

Die Vorsitzende lässt über den weitergehenden Antrag Nr. 14/326 abstimmen.

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** bei Nichtteilnahme der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke. folgenden Beschluss:

"Resolution des Landschaftsausschusses vom 11.10.2019 zum Klimaschutz

Jeder Tag ist Klimatag.

Freitag, 20. September 2019. Bundesweit gehen an diesem Tag etwa 1,5 Mio. Menschen für den Klimaschutz auf die Straße.

Sie protestierten friedlich. Es sind vor allem die jungen Menschen, die ihre Sorge um die Umwelt auf Plakate schreiben, diskutieren, singen oder rufen.

Klimaschutz bewegt. Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) schreibt sich bereits seit vielen Jahren die Themen Umwelt- und Klimaschutz auf die Fahne. Als Teil der kommunalen Familie ist sich der LVR seiner Verantwortung für den Klimaschutz bewusst. Nachhaltigkeit ist ein Bestandteil des LVR-Leitbildes. Das bedeutet: Ökologische, ökonomische und soziale Aspekte werden auf allen Arbeitsfeldern des LVR gleichermaßen beachtet.

Ökologische Standards sind beim LVR seit vielen Jahren verpflichtend – zum Beispiel bei Bauprojekten. Neubauten werden im Passivhausstandard errichtet und der Einsatz von Photovoltaikanlagen ist festgelegt. Außerdem nutzt der LVR zertifizierten Ökostrom für all seine Dienststellen. Bei der Auswahl und dem Einkauf aller Güter und Leistungen berücksichtigt der LVR ökologische Aspekte. Viele Dienststellen des LVR haben sich nach dem strengsten Umweltmanagementsystem der europäischen Rechtsnorm EMAS III (Öko-Audit) zertifizieren lassen. Die Beschaffung der Dienstfahrzeuge erfolgt mit Unterstützung des eigens für den LVR entwickelten Flottenbewertungstools. Ein umfassendes Klimaschutzkonzept mit einer Vielzahl von Maßnahmen wurde auf den Weg gebracht. Zusätzliche Stellen für „Nachhaltiges Bauen“ sowie für das Klimaschutzmanagement wurden geschaffen. In seinen Freilichtmuseen züchtet der LVR fast ausgestorbene

Haustierrassen oder pflanzt alte Obstsorten an. Anders ausgedrückt: Der LVR denkt bei allen Aufgaben, Projekten und Maßnahmen die Wahrung des Umwelt- und Klimaschutzes mit. Wichtig bei allen Maßnahmen sind die behutsame Verwendung unwiederbringlicher Rohstoffe und die Beachtung der Gesamt-Öko- und Sozialbilanz.

Aufgrund der vorliegenden wissenschaftlichen Erkenntnisse stellen wir fest, das alles reicht noch nicht! In der Verantwortung gegenüber nachfolgenden Generationen muss das Bemühen um Klimaschutz erheblich verstetigt und neue zusätzliche Wege erschlossen werden.

Es gibt noch viel zu tun, dies gilt beispielsweise für die weitere Reduzierung des CO₂-Ausstoßes, die Vermeidung von Abfällen, einen ressourcenschonenden Einsatz von recycelten Materialien, ein LVR-eigenes Mobilitätskonzept einschließlich des Ausbaus der E-Ladeinfrastruktur.

In diesem Sinne fordern wir die Verwaltung auf, die notwendigen Konzepte zu erstellen und die sich daraus ergebenden Maßnahmen unverzüglich zu ergreifen."

Mit der Beschlussfassung zum Antrag Nr. 14/326 ist eine Abstimmung über den Antrag Nr. 14/331 entbehrlich.

Punkt 14.2

Aufsichtsmöglichkeiten stärken – Betroffene schützen!

Für eine effektive Kontrolle von Werkstätten für behinderte Menschen

Antrag Nr. 14/327 CDU, SPD, GRÜNE, FDP, Die Linke., FREIE WÄHLER

Herr Prof. Dr. Rolle erläutert die Beweggründe zur Antragsstellung und erinnert an die Berichterstattungen im Landschaftsausschuss zu den Vorkommnissen in den Werkstätten für behinderte Menschen der Reha-Betriebe Erftland in Brühl und Bergheim. Der Gesetzgeber solle aufgefordert werden, dass eine Heimaufsicht für Werkstätten geschaffen werde. Der Kreistag des Rhein-Erft-Kreises habe einen gleichlautenden Beschluss gefasst.

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Landschaftsversammlung Rheinland fordert den Landesgesetzgeber auf, die bestehende Regelungslücke im Bereich der ordnungsbehördlichen Aufsicht über die Werkstätten für behinderte Menschen zu beseitigen und dem Träger der Eingliederungshilfe oder den örtlichen Wohnungs- und Betreuungsaufsichten eine dem Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) ähnliche Regelung als Handlungsgrundlage zur Verfügung zu stellen oder das WTG entsprechend zu ergänzen.“

Punkt 15

Beschlusskontrolle

Keine Anmerkungen.

Punkt 16

Besondere Vorkommnisse

Keine Berichterstattung über Besondere Vorkommnisse.

Punkt 17

Bericht aus der Verwaltung

Herr Lewandrowski berichtet über einen tragischen Todesfall eines männlichen Leistungsberechtigten in der Caritas-Werkstatt für behinderte Menschen in Köln. Die Familie des Verstorbenen mache der Werkstatt massive Vorwürfe und habe Strafanzeige gestellt. Die weitere Entwicklung bleibe abzuwarten.

Er sichert zu, im zuständigen Fachausschuss über den weiteren Fortgang zu berichten.

"Der Bericht von Herrn Lewandrowski wird zur Kenntnis genommen."

Punkt 18

Verschiedenes

Die Vorsitzende verweist auf die Vereinbarung des Ältestenrates, noch heute ein Statement zu den Anschlägen in Halle vom 09.10.2019 abzugeben (Anlage).

Die Mitglieder des Landschaftsausschusses erheben sich von ihren Plätzen und gedenken der Opfer der Anschläge.

"Die Mitglieder des Landschaftsausschusses unterstützen den Vorschlag des Ältestenrates."

Köln, 07.11.2019

Die Vorsitzende

H e n k - H o l l s t e i n

Köln, 31.10.2019

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland

L u b e k

Pressemeldung

LVR: Gemeinsam gegen jede Form von Antisemitismus!

Erklärung zum Anschlag gegen die jüdische Synagoge in Halle an der Saale

Rheinland/Köln. 11. Oktober 2019. Politik und Verwaltung des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) verurteilen die Anschläge in Halle auf das Schärfste: Die Geschehnisse in Halle am höchsten jüdischen Feiertag Jom Kippur bestürzen uns sehr. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt den Opfern und ihren Angehörigen. Der jüdischen Gemeinde in Halle und den Familien der Opfer sprechen wir unsere Anteilnahme aus. Es ist unerträglich, dass Juden in Deutschland zu einem Feindbild von Rechtsextremen geworden sind, die auch vor Gewalt und Mord nicht zurückschrecken. Ein solcher Angriff auf unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung weckt furchtbare Erinnerungen. Gerade mit dem Wissen um die Schoa, die unsägliches Leid und millionenfachen Tod gebracht hat, müssen alle demokratisch und freiheitlich orientierten Kräfte zusammenstehen und sich mutig und offen gegen menschenverachtende Tendenzen stellen. Wir treten geschlossen gegen jede Form von Antisemitismus ein!

Pressekontakt:

Landschaftsverband Rheinland
LVR-Fachbereich Kommunikation
Christine Bayer
Tel. 0221 809-7742
Mail christine.bayer@lvr.de